



Ehrenamtliche aus der Mitte unseres Verbandes:
Mediatorinnen und Mediatoren des VdK.

Lösungen finden

Vertrauen schaffen

Streit verstehen

Konflikte ausräumen

Mediation

Perspektiven
wechseln

Neue Sichtweisen

Interessen klären

Auf Augenhöhe

Wege aus dem Konflikt

Vereinbarungen treffen

Zusammen
gestalten

Gemeinsame Ziele finden

Zuhören

Alle gewinnen

Mediation im Sozialverband VdK

Perspektiven wechseln.
Konflikte lösen.



Das können Sie tun

Lassen Sie sich in einem ersten Schritt darüber beraten, wie Sie die Mediation nutzen können. Die zuständigen Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren sowie das Referat Ehrenamt helfen Ihnen gerne, Kontakt zu einer Mediatorin oder einem Mediator zu knüpfen.

Unsere Mediatorinnen und Mediatoren erklären Ihnen bei Bedarf die Mediation im VdK vor Ort in Ihrer Verbandsstufe. Sie stehen Ihnen dabei für alle Fragen zum Verfahren gerne zur Verfügung.

Kein Fall für die Mediation sind unterschiedliche Auslegungen unserer Satzung oder Richtlinien. Doch auch dann ist das Referat Ehrenamt Ihr Ansprechpartner, damit ein Weg aus dem Konflikt gefunden werden kann.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Referat Ehrenamt

☎ 069-714002-44/-69

@ mediation.ht@vdk.de

oder wenden Sie sich an die Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren in Ihrem zuständigen Bezirksverband.

🌐 vdk.de/permalink/20597



Sozialverband VdK Hessen-Thüringen
Referat Ehrenamt

Gärtnerweg 3
60322 Frankfurt am Main

☎ 069 714002-44/-69

📠 069 714002-16

@ mediation.ht@vdk.de



SOZIALVERBAND

VdK

HESSEN-THÜRINGEN

Mediation – damit Ehrenamt wieder guttut

Unstimmigkeiten im Ehrenamt?

Ehrenamtliches Engagement im VdK soll Freude bereiten. Was aber, wenn Sie dabei in Konflikte mit anderen geraten und das Ehrenamt nicht mehr guttut?

Kennen Sie das auch?

- In der Zusammenarbeit mit anderen Ehrenamtlichen oder VdK-Mitgliedern kommt es immer wieder – auch aus scheinbar geringem Anlass – zu Differenzen, die sich mit der Zeit verstärken?
- Persönlich stimmt es einfach nicht zwischen Ihnen und einer Vorstandskollegin oder einem Vorstandskollegen?
- Sie sind der Ansicht, Ihr ehrenamtlicher Einsatz sollte mehr wertgeschätzt und gewürdigt werden?



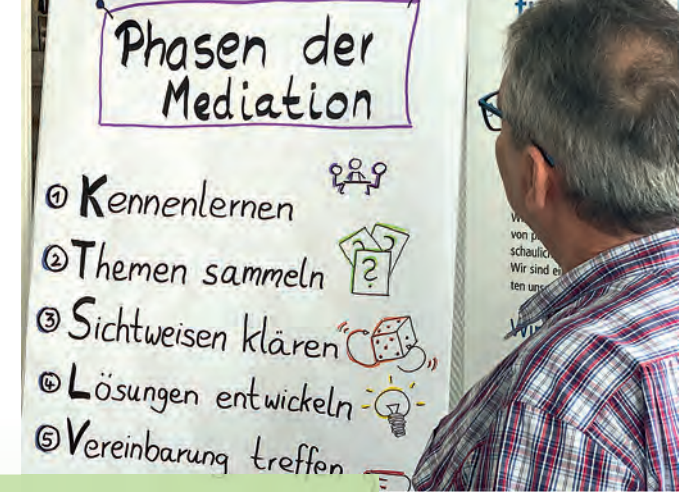
Eine Mediation zeigt Wege aus dem Konflikt.



Je früher eine Mediation einsetzt, desto besser lassen sich Konflikte einvernehmlich beilegen.

- Sie fühlen sich bei Entscheidungen übergangen?
- Sie haben den Eindruck, dass Ihnen Informationen vorenthalten werden?
- Sie fühlen sich unwohl in Ihrem Vorstand, in Ihrem VdK-Team, bei Ihrer ehrenamtlichen Arbeit?

Wenn ein Gespräch miteinander nicht mehr möglich und die Situation festgefahren ist, setzen wir auf die Hilfe neutraler Personen: Unsere ehrenamtlichen Mediatorinnen und Mediatoren haben sich in speziellen Schulungen dafür qualifiziert, in Konfliktsituationen zu vermitteln.



Zu einer Mediation gehört der respektvolle Umgang miteinander.

Wie sieht eine Mediation aus?

- Die Teilnahme an einer Mediation ist grundsätzlich freiwillig, allen Beteiligten steht es jederzeit frei, das Verfahren zu beenden. Grundlegende Voraussetzung ist der Wille, gemeinsam nach Auswegen aus der strittigen Situation zu suchen.
- In der VdK-Mediation geht es darum, bei Kontroversen zwischen Ehrenamtlichen eine gute Lösung **für alle** zu finden und nicht darum, Schuldige auszumachen.
- Die Mediatorin oder der Mediator berücksichtigt die Bedürfnisse und Interessen aller Beteiligten – ohne Partei zu ergreifen. Eigenständig entwickeln die Parteien Lösungen, um ihre Unstimmigkeiten zu klären – es werden keine Antworten vorgegeben.
- Die Mediatorinnen und Mediatoren des VdK schaffen eine Atmosphäre, in der sich Streitende wieder verständigen und gegenseitig zuhören können.
- Alle an einer Mediation Teilnehmenden erhalten in dem Verfahren ausreichend Zeit, um ihre persönliche Sicht des Konflikts darzustellen – jenseits der Öffentlichkeit und in einem vertraulichen und geschützten Rahmen.